

Schlusspurt bei den SuE-Verhandlungen

„Die VKA will Eure Anliegen aussitzen!“



Aktion in Gelsenkirchen am 12. Mai 2022

„Die VKA will die Anliegen der Beschäftigten aussitzen“, machte dbb Verhandlungsführer Ulrich Silberbach seinem Unmut über die VKA (Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände) Luft. „Auch deshalb steigt der Zulauf zu unseren Aktionen noch einmal“, freute sich Silberbach im Vorfeld zahlreicher Aktionen über die Unterstützung der Beschäftigten. Hintergrund für den Unmut auf Gewerkschaftsseite: Die VKA hat seit dem Verhandlungsbeginn am 25. Februar 2022 kein Angebot vorgelegt. Silberbach dazu: „In einer Pressemitteilung der VKA hat die VKA-Chefin, Karin Welge, Anfang Mai von ‚konstruktiven Verhandlungen‘ gesprochen und behauptet, dass eine Einigung in der dritten Runde ‚möglich‘ sei. Aber wer ankommen will, muss auch losgehen. Und losgegangen ist die VKA leider noch immer nicht.“ Welge ist Oberbürgermeisterin in Gelsenkirchen und konnte von daher den lautstarken Unmut der Kolleginnen und Kollegen unmittelbar hören, die sich am Nachmittag des 12. Mai 2022 vor dem Gelsenkirchener Rathaus versammelt hatten.

dbb Zukunft nur mit uns!
TV Entgeltordnung Sozial- und Erziehungsdienst 2022

„Irgendwann kracht das System zusammen!“

Dort wettete Sandra van Heemskerck, stellvertretende komba-Vorsitzende und Mitglied der dbb Verhandlungskommission bei den SuE-Verhandlungen: „Statt ein Angebot zu machen, liebe Kolleginnen und Kollegen, wirft die VKA-Chefin Euch vor, das ‚Vertrauen in die Daseinsvorsorge‘ aufs Spiel zu setzen, wenn Ihr für Eure Rechte demonstriert und streikt.“ Die Quittung der Beschäftigten für Welge in Gelsenkirchen war folglich lautstark. Von komba-Tarifkoordinator Michael Kaulen moderiert, spielten die Demonstrierenden ein symbolisches „SuE-Jenga“. Bei diesem Spiel werden Klötze aus einem Turm gezogen, bis dieser so instabil ist, dass er einstürzt. „Und genau wie dieser Turm früher oder später



Aktion in Gelsenkirchen am 12. Mai 2022

dbb aktuell

komba
gewerkschaft

Verband Bildung und Erziehung
VBE

KEG

DBSH
Deutscher Beamtenschaftsverband für Sozialarbeit e.V.

dbb
beamtendenbund
und tarifunion

Herausgeber:
dbb beamtendenbund
und tarifunion
Friedrichstraße 169
10117 Berlin
Verantwortlich:
Volker Geyer
Fachvorstand Tarifpolitik
Fotos:
Engelbert Gunia, dbb,
Roberto Pfeil



Aktion in Bonn am 12. Mai 2022



Aktion in Aachen am 13. Mai 2022



einstürzt, fallen auch unsere sozialen Einrichtungen langsam aber stetig in sich zusammen, wenn nur herausgezogen und draufgepackt, aber nicht auch hineingesteckt wird“, rief van Heemskerck in Richtung Rathaus. Die Demonstrierenden fragte sie schließlich noch: „Seid Ihr bereit, noch weiter zu streiken, wenn wir nächste Woche in Potsdam keinen akzeptablen Kompromiss finden?“ Die Antwort war eindeutig und van Heemskerck bedankte sich für diesen Rückenwind.

Dramatischer Personalmangel

Die gleiche Frage wurde auch schon am Vormittag des 12. Mai 2022 in Bonn und am Folgetag in Aachen gestellt. Auch dort war die Bereitschaft der zahlreichen Demonstrierenden, die Auseinandersetzung nötigenfalls weiterzuführen, eindeutig. In Bonn und Aachen hatte van Heemskerck ebenfalls zu den Beschäftigten gesprochen: „Die Beschäftigten brauchen konkrete Entlastung – und zwar jetzt. Das gilt für die frühkindliche Bildung und die Soziale Arbeit gleichermaßen. Sonst leidet nicht nur die fachliche Arbeit, sondern die Kolleginnen und Kollegen halten schlicht nicht bis zur Rente durch. Schon heute suchen sich viele neue, weniger belastende Jobs. Das verschärft den ohnehin dramatischen Personalmangel nochmal deutlich. Dass die VKA vor diesem Hintergrund an ihrer eiskalten Sparpolitik festhalten will, ist erschütternd.“

Wie geht's weiter?

Am 16. Mai 2022 startet in Potsdam die entscheidende Verhandlungsrunde. Der dbb wird alles versuchen, einen vernünftigen Kompromiss möglich zu machen. Darüber werden wir auf unseren Sonderseiten unter www.dbb.de/sue berichten. Sollte es zu keiner Einigung kommen, werden sich auf diesen Seiten ebenfalls die entsprechenden Infos finden.



Bestellung weiterer Informationen

Name*

Vorname*

Straße*

PLZ/Ort*

Dienststelle/Betrieb*

Beruf

Beschäftigt als*:

| | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Tarifbeschäftigte/r | <input type="checkbox"/> Azubi, Schüler/in |
| <input type="checkbox"/> Beamter/Beamtin | <input type="checkbox"/> Anwärter/in |
| <input type="checkbox"/> Rentner/in | <input type="checkbox"/> Versorgungsempfänger/in |

Ich möchte weitere Informationen über den dbb erhalten.

Ich möchte mehr Informationen über die für mich zuständige Gewerkschaft erhalten.

Bitte schicken Sie mir das Antragsformular zur Aufnahme in die für mich zuständige Gewerkschaft.

Datenschutzhinweis: Wir speichern und verarbeiten die uns mitgeteilten Daten, um den uns erteilten Auftrag zu erfüllen. Die mit einem Sternchen* versehenen Daten sind Pflichtdaten, ohne die eine Bearbeitung nicht möglich ist. Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 (1) b DSGVO. Wenn Sie Informationen über eine Mitgliedsgewerkschaft wünschen, so geben wir Ihre Daten dorthin weiter. Sonst erfolgt keine Weitergabe an Dritte, sondern lediglich an Auftragsverarbeiter. Wir löschen die Daten, wenn sie für die verfolgten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist: dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 40 81 - 40, Telefax: 030. 40 81 - 49 99, E-Mail: post@dbb.de. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter derselben Anschrift oder unter: E-Mail: datenschutz@dbb.de. Informationen über Ihre Rechte als Betroffener sowie weitere Informationen erhalten Sie hier: www.dbb.de/datenschutz.

Datum / Unterschrift

Unter dem Dach des dbb bieten kompetente Fachgewerkschaften eine starke Interessenvertretung und qualifizierten Rechtsschutz. Wir vermitteln Ihnen gern die passende Gewerkschaftsadresse.
dbb beamtenbund und tarifunion, Geschäftsbereich Tarif, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin, Telefon: 030. 4081-5400, Fax: 030. 4081-4399, E-Mail: tarif@dbb.de, Internet: www.dbb.de